

welche selbst Frida nicht zu verschrecken vermag, denn auch ihr liegt das frische Herz so bang in der Brust.

Wer kennt es nicht das Trennungsweg — wer kennt es nicht? Wohl Allen, welchen ein Wiedersehen durch den Thränenschleier leuchtet, wie es hier verheißungsvoll die letzte schwere Stunde durchstrahlt.

Auf Wiedersehen — auf Wiedersehen!

---

II.

Draußen.

Frida an Helene.

Forsshaus Waldsee.

Im October 1872.

Meine geliebte Helene!

Wenn ich wüßte, wo ich beginnen sollte mit meinem Berichte, dann würde ich recht froh sein, aber die Gedanken überstürzen sich; ich möchte in jeder Hand eine Feder haben, daß nur erst Alles rasch herunter käme vom Herzen. O, ein Stündchen, nur ein halbes, wenn's sein müßte, Abends im Beichtstuhle bei Dir, da wäre die größte Last abgethan. — Von meiner Liebe zu Dir, meiner Sehnsucht mag ich nicht sprechen, das ist etwas so Tiefinnerstes und Feststehendes, darin kann nie eine Aenderung eintreten, und wenn man viel von dem Schönsten und Heiligsten seines Herzens spricht, kommt es mir immer vor, als müßten die Gefühle darunter leiden, als streife sich ein Hauch ab.

Da ich Dir gelobte, Alles haarklein zu erzählen, muß ich nun vernünftiger Weise mit dem Anfange beginnen, also mit der Reise.